





Braucht man eine Privathaftpflichtversicherung?


Beitrag von „step“ vom 8. August 2011 12:11

[Zitat von putzmunter](#)

Mir ist da ein Angebot ins Haus geflattert - 50 Mio Versicherungssumme pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (Personen bis zu 15 Mio), Internetschäden bis zu 15 Mio. Ich hätte einen Jahresbeitrag von 39,- Eu.

Haltet Ihr es für ratsam, so eine Versicherung abzuschließen?

Du hast keine private Haftpflichtversicherung    ... das ist wie das sprichwörtliche "Spiel mit dem Feuer" 

Denn wenn du etwas "anstellst", zahlst DU ... und da kannst du auch mal ganz blöde in irgendetwas "reinrutschen" ohne das du wirklich was dafür kannst ... und das kann dann auch richtig Geld kosten. Da ist ein 1000 Euro Teppich, den du vielleicht aus Unachtsamkeit versaust und ersetzen musst, noch etwas für deine Portokasse ... das kann auch schnell mal ein Eigenheim kosten. Und ... DU stehst dein Leben lang dafür gerade mit allem was du besitzt und verdienst ... und zahlst 

Die Privathaftpflicht ist auch eine der wenigen Versicherungen, über die du überall hören wirst, dass sie nicht zu dem ganzen überflüssigen Versicherungsschnickschnack gehört, der dir so ins Haus flattert ... sondern unbedingt notwendig ist, weil ein Nichthaben dich auch mal eben finanziell ruinieren kann.

Informiere dich im Internet oder bei Vergleichsportalen ... aber du musst schon darauf achten, was genau geboten wird. Es gibt nur einen gesetzlich vorgeschriebenen Mindestversicherungsumfang, darüber hinaus kann das jede Gesellschaft anbieten, wie sie will ... und da gibt es große Unterschiede.

Ein weiterer Vorteil der Privathaftpflicht ist übrigens, dass sie automatisch eine sog. "passive Rechtsschutzversicherung" enthält ... d.h. das wenn jemand Ansprüche an dich stellt, weil du (angeblich) für etwas verantwortlich bist und zahlen sollst, deine PHV sich auch darum kümmert, ggf. diese Ansprüche gegen dich abzuwehren (oder sie reguliert sie eben). Also auch so gesehen sehr nützlich, denn wenn mal tatsächlich jemand etwas von dir fordert und müsstest dafür die Hilfe eines Anwalts in Anspruch nehmen ... gegen das Honorar, das der dann von dir haben will, sind die PHV Beiträge über Jahrzehnte u.U. nur Kleingeld.